

# Corona-Regeln nach den Sommerferien So rüstet sich Metzingen für den Schulstart

Pünktlich vor dem Schulstart sind in den problematischen Räumen von Schulen und Kindertagesstätten Luftreinigungsgeräte aufgestellt worden.

08. September 2021, 18:09 Uhr • Metzingen

Ein Artikel von



[Michael Koch](#)



Carmen Haberstroh, Christian Stäblein, Jacqueline Lohde und Ulrich Deuschle präsentieren eines der Luftreinigungsgeräte in der Seyboldschule. © Foto: Michael Kochi

Es war eine der ersten Amtshandlungen der frischgewählten Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh: die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen und Kitas auf den Weg zu bringen. 100 000 Euro hatte der Gemeinderat dafür in seiner Juli-Sitzung bewilligt. Nun sind die ersten Geräte betriebsbereit, bis dahin sei es allerdings „eine Herkulesaufgabe“ für ihre Mitarbeiter gewesen. Zum einen musste man sich in das Thema überhaupt erst einarbeiten, zum anderen stand lange Zeit gar nicht fest, welche Maßnahmen oder welche Geräte wie gefördert werden. Und welche Konsequenzen hat die Anschaffung entsprechender Geräte im Ernstfall für mögliche Quarantäneregelungen?

760 Räume wurden in Metzingen insgesamt in Augenschein genommen, letztlich „sind 20 magere Geräte herausgesprungen, die förderfähig sind“, wie Erste Bürgermeisterin Jacqueline Lohde resümiert, wobei sie angesichts der geringen Zahl eher etwas ernüchtert klingt. Gefördert würden aber nur Geräte für Räume, „die schlecht belüftbar“ sind. Dies wiederum definiert sich durch lediglich kippbare Fenster oder Lüftungsklappen in den Zimmern.

Je nach Größe der betroffenen Zimmer wurden auch Luftreinigungsgeräte unterschiedlicher Größe angeschafft, wobei alle Geräte die Anforderung erfüllen müssen, die Raumluft mindestens fünf Mal pro Stunde komplett umwälzen zu können. Auch dieser Punkt zählt verbindlich zur Förderfähigkeit. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium erhält nun zehn große Geräte, die Seyboldschule zwei und die Neugreuthschule eines. Vier mittlerer Größe kommen in die Sieben-Keltern-Schule, eines in die

Uhlandschule. Zwei Kitas bekommen kleine Geräte, wie Christian Stäblein vom Gebäudemanagement der Stadt aufzählt.

20 Geräte klingen zwar nicht nach viel, die Zahl relativiert sich aber, wenn man weiß, dass in einigen Einrichtungen bereits Lüftungsanlagen installiert sind und in weiteren Liegenschaften bauliche Maßnahmen anstehen, die explizit nun auch das Thema Belüftung ins Auge fassen werden.

Außerdem sind von der Stadt zu den 20 Luftreinigungsgeräten zusätzlich 114 CO<sub>2</sub>-Ampeln angeschafft worden. Damit können alle Klassen- und Gruppenräume ausgestattet werden. Diese Geräte zeigen an, wenn die Luft verbraucht ist und das herkömmliche Lüften angesagt ist. Die digitalen CO<sub>2</sub>-Ampeln sollen die Klingelzeichen ersetzen, mit denen das regelmäßige Lüften bislang alle 20 Minuten angemahnt wurde, wie Schulleiter Ulrich Deuschle von der Seyboldschule erklärt.

110 000 Euro hat die Stadt investiert, die entsprechenden Förderanträge in einer Höhe zwischen 50 und 80 Prozent sind an das Land Baden-Württemberg gestellt.

Insgesamt, so hoffen Carmen Haberstroh und ihr Team, möchte man durch die Anschaffungen dazu beitragen, möglichst viele Infektionen zu verhindern oder im Falle eines positiven Corona-Falls die Einrichtungen für Kinder und Schüler trotzdem möglichst lange geöffnet halten zu können.

Diese Quarantäne-Regelungen gelten nach den Ferien in Schulen und Kitas

In Baden-Württemberg sollen künftig bei einem positiv getesteten Fall in der Klasse alle nicht geimpften und nicht genesenen Schülerinnen und Schüler fünf Tage hintereinander getestet werden.

Beschäftigte in Schulen und Kitas, die nicht immunisiert (geimpft oder genesen) sind, müssen sich jeden Tag vor Arbeitsbeginn testen.

Das infizierte Kita-Kind bzw. der betroffene Schüler wird unverzüglich für 14 Tage in häusliche Absonderung geschickt.

Die jeweilige Schulklasse bleibt in dieser Zeit, etwa in den Pausen, im Klassenverband beisammen und mischt sich nicht mit anderen Klassen.

Sportunterricht findet nur draußen und im Klassenverband statt.

Im Musikunterricht muss während dieser Zeit auf Gesang und Blasinstrumente verzichtet werden.

Sobald gleichzeitig 20 Prozent der Schüler einer Klasse innerhalb von 10 Tagen Infektionen aufweisen – und damit eine hohe Infektionsdynamik vorliegt – prüft das örtliche Gesundheitsamt, für welche Schüler beziehungsweise ob für die gesamte Klasse Quarantäne angeordnet wird. Diese Regelung gilt analog auch für die Kindertageseinrichtungen.

<https://www.swp.de/lokales/metzingen/corona-regeln-nach-den-sommerferien-so-ruestet-sich-metzingen-fuer-den-schulstart-59388535.html>